

Antrag S-10
AfA NRW**Empfehlung der Antragskommission**
Annahme

Der Landesparteitag möge beschließen:

Kindergrundsicherung zeitnah und gut finanziert einführen.

1 Die Kindergrundsicherung wird seit längerem diskutiert
2 – in der Gesellschaft wie auch auf verschiedenen poli-
3 tischen Ebenen. Es ist zu hoffen, dass die Initiative bald
4 auf Bundesebene zur Umsetzung gebracht wird.

5
6 Da die Schere zwischen Arm und Reich auf Grund der
7 Corona-Pandemie wie auch angesichts des Angriffskrie-
8 ges Russlands auf die Ukraine und die damit verbunde-
9 ne hohe Inflation immer weiter auseinanderklafft, muss
10 gegengesteuert werden. Die Bundespolitik und hier ins-
11 besondere die SPD muss nach außen deutlich zeigen,
12 dass gerade die Menschen wichtig sind und im Fokus
13 stehen, die keine hohen Einkommen haben. Hiermit ver-
14 bunden sind vor allem auch die Kinder in diesen Famili-
15 en. Diese müssen gefördert werden und am Anfang ih-
16 res Lebens die Chance zur gleichberechtigten Teilhabe
17 und zu einem offenen Lebensweg bekommen.

18
19 Daher fordert die AfA:

20
21 **Die Kindergrundsicherung muss in einem einfachen An-**
22 **tragsverfahren erhalten werden können – die Digitali-**
23 **sierung in diesem Bereich muss sehr zeitnah mit der**
24 **Einführung der Kindergrundsicherung selbst umgesetzt**
25 **werden. Hierbei ist zentral, dass die Leistung kein Ein-**
26 **kommen im Bürgergeldsinne ist.**

27
28 **Es muss bei den kommunalen Institutionen einen gute**
29 **und umfassende Beratung zum Thema Kindergrunds-**
30 **icherung erfolgen. Hierzu müssen auch entsprechende**
31 **Stellen- bzw. Stellenanteile für die Kommunen gegen-**
32 **finanziert werden. Die neue Aufgabe darf auf keinen**
33 **Fall zu einem weiteren Punkt werden, den der Bund auf**
34 **den Weg bringt und die Kommunen personell schultern**
35 **müssen.**

36
37 **In der Kindergrundsicherung muss ferner ein auskömm-**
38 **licher Betrag für Bildung und Teilhabe enthalten sein.**
39 **Kinder, die Kindergrundsicherung erhalten, müssen an**
40 **regulären Angeboten (Sportverein, Musik, außerschuli-**
41 **sche Angebote) teilnehmen können. Dies ist soziokultu-**
42 **rell wie auch im Hinblick auf die Entwicklung der Kinder**
43 **absolut zentral.**

44
45 **Kinder im sozialen Auffangnetz müssen künftig un-**
46 **ter Einbeziehung aller finanziellen Leistungen (deutlich)**
47 **besser gestellt sein, als dies bisher der Fall war. Es darf**

48 **insoweit keine „Taschenspielertricks“ geben.**

49

50 **Eine reibungslose Abstimmung zwischen allen betei-**
51 **ligten Ebenen (Bund, Kommunen, Bundesagentur für**
52 **Arbeit, Familienkassen, Jobcenter, Wohnungs- und Ju-**
53 **gendämter pp.) ist absolut zentral. Auch hierfür sind**
54 **von Anfang an vordringlich die entsprechenden Netz-**
55 **werke und Abstimmungsebenen – digital wie analog –**
56 **zu schaffen.**

57

58 **Für die Kindergrundsicherung ist von Anfang an eine**
59 **langfristige Finanzierung wie auch eine Anpassung an**
60 **steigende Kosten (z.B. Koppelung an Inflationsausgleich**
61 **oder ähnlich) mitzudenken und festzuschreiben.**

62

63 Die Kindergrundsicherung sollte eine Fortsetzung der
64 NRW-Idee „Kein Kind zurücklassen“ sein – wir können
65 uns gesellschaftlich „Reparaturkosten“ wie auch verta-
66 ne Chancen bei und für Kinder in unserer Gesellschaft
67 nicht leisten. Wir sollten dies aus sozialen wie auch
68 humanen Gründen wie auch letztlich auf Grund des
69 Fachkräftemangels unter keinen Umständen. Die Kin-
70 dergrundsicherung muss noch in dieser Legislaturperi-
71 ode auf den Weg gebracht werden und sollte ein absolu-
72 tes Leuchtturmprojekt sein – und klare sozialdemokrati-
73 sche Handschrift tragen.